

Verbundkatalog Kalliope

Schwedhelm, Karl
Stuttgart, 1948-12-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

(14a) Stuttgart, den 22. Dezbr. 1948.

*Spontad
25/12 48*

Herrn

Dr. Waldemar B o n s e l s ,
A m b a c h / Starnbergersee

Sehr geehrter Herr Doktor Bonsels !

Ihr so freundlicher Brief vom 18. ds. Mts. kam gestern hierher, und ich möchte Ihnen für die ^Bereitschaft, eine Lesung für die Hörer von Radio Stuttgart zu halten, vielmals danken + Es war sehr schade, dass Sie nicht am Festtage der Deutschen Verlagsanstalt hier sein konnten +

Bis in den Anfang Januar hinein sind wir mit unseren technischen Aufnahmemöglichkeiten sehr angespannt, sodass es besser wäre, wenn Sie erst in der zweiten Hälfte des Januars für uns läsen. Ich bitte Sie, zu überlegen, ob es nicht zweckmässig ist, wenn wir Radio München bitten, die Aufnahme für uns vorzunehmen, damit wir Ihnen in den Wintermonaten eine Reise ersparen, denn Sie werden wahrscheinlich doch nicht ohnehin Stuttgart berühren !

Für die in Ihrem Briefe ausgesprochene Ankündigung Ihres neu erschienenen historischen Romans sage ich Ihnen vielen Dank ! Der Stoff reizt mich sehr, denn die Spätantike hat von jeher zu den Zeitaltern gehört, die mein besonderes Interesse besitzen.

Bitte, schreiben Sie mir doch, sehr verehrter Herr Doktor Bonsels, wie Sie zu dem Vorschlag mit München stehen oder ob Sie mehr Wert darauf legen, hierher zu kommen.

Für die Weihnachtstage wünsche ich Ihnen viel stille Freude und für das neue Jahr Ihrer Arbeit einen guten Fortgang !

Mit verbindlichen Grüßen

bleibe ich

Ihr sehr ergebener

Karl Schwedhelm